

Informationen und Hinweise

zur Anfertigung einer

„Projektarbeit zum Erwerb des Realschulabschlusses“



an der

**Staatlichen Regelschule „Im
Ländereck“ Seelingstädt**

im Schuljahr 2026 / 2027

Allgemeine Hinweise

Du hast die Aufgabe, bis zum Ende des ersten Halbjahres der Klasse 10 eine Projektarbeit zu schreiben. Folgende Hinweise sollen dir helfen, diese Aufgabe bestmöglich zu bewältigen und dir zugleich zeigen, welche Erwartungen mit einer solchen Arbeit verknüpft sind.

Für die Durchführung der Projektarbeit werden sowohl im 2. Halbjahr der Klasse 9 wie auch im 1. Halbjahr der Klasse 10 Projektstunden bzw. Projekttag festgelegt, an denen du die Gelegenheit und die Pflicht hast, dich mit deinem Betreuer zu beraten, weitere Termine zu vereinbaren, Teilergebnisse vorzulegen und über deinen Arbeitsstand Rechenschaft abzulegen. An diesen Tagen und nach Absprache auch zu anderen Zeitpunkten stehen dir die Möglichkeiten (Bibliothek, Computer, ...) der Schule für deine Projektarbeit zur Verfügung.

Die Arbeitsprotokolle und Konsultationsberichte sind zu den Konsultationen stets mitzuführen, denn Termine, Aktivitäten und Vereinbarungen werden darin vermerkt und signiert.

Bereite dich gewissenhaft auf die Konsultationen vor. Nutze dazu die Vorlage für die Konsultationsberichte. Sie sind eine Grundlage für die Prozessbewertung und werden deshalb vollständig und unterschrieben mit der Projektarbeit abgegeben.

Nachweis von Kompetenzen bei der Projektarbeit

Kompetenzen sind fächerübergreifende und fächerverbindende Kenntnisse, Fertigkeiten, Fähigkeiten und Einstellungen. Du musst im Einzelnen folgende Kompetenzen nachweisen:

Teil 1 – Arbeitsprozess

Methodenkompetenz

- Fragen stellen
- eigene Denkansätze liefern
- Informationen beschaffen, speichern und auswerten
- Strategien zur Lösung von Problemen anwenden
- Arbeitsschritte planen
- Ergebnisse präsentieren und einschätzen

Sozialkompetenz

- mit anderen gemeinsam arbeiten
- partner- und situationsgerecht handeln
- zuhören können
- sich gegenseitig helfen
- mit Konflikten angemessen umgehen

Selbstkompetenz

- eigene Standpunkte entwickeln
- sich selbst Ziele setzen
- sich mit anderen sachlich austauschen
- zielstrebig, sorgfältig und ausdauernd arbeiten

Teil 2 – Projektarbeit

Sachkompetenz

- Erstellen des Produkts
- schriftliche Darstellung
- nachgewiesenes Wissen und inhaltliche Korrektheit
- Erkennen von Zusammenhängen
- eigene Vorstellungen über praktische Realisierbarkeit

Teil 3 – Präsentation

Die Präsentation wird in Form einer Gruppenprüfung erfolgen.

Hier müssen alle genannten Kompetenzen nachgewiesen werden. Außerdem kommt es auch auf sprachliche Qualitäten, die ideenreiche und verständliche Darstellung der bearbeiteten Probleme sowie gute Argumentation an.

In der Präsentation stellen die Gruppen ihr Produkt vor.

Bewertung

Die Bewertung der Projektarbeit ist ein obligatorischer Teil für den Realschulabschluss. Bewertet werden:

1. der **Arbeitsprozess**, wie er sich in der schriftlichen Dokumentation zeigt und aus dem Ergebnis abzulesen ist,
2. die Erschaffung eines **Produkts** und die **schriftliche Abhandlung** sowie
3. die **Präsentation**.

Aus den 3 Teilbereichen wird eine Gesamtnote gebildet, die mit dem Thema in das Abschlusszeugnis aufgenommen wird. Dadurch weist das Abschlusszeugnis eine weitere Note aus.

Bewertungsmaßstab der drei Einzelbereiche:

Note	1	2	3	4	5	6
Punkte	20 - 18	17 - 15	14 - 12	11 - 9	8 - 5	4 - 0
Punkte	40 - 36	35 - 30	29 - 24	23 - 18	17 - 11	10 - 0

Einschätzung der Einzelbereiche

1 Pflichtkonsultation

Nr.	Tag	Aufgaben	Punkte	Bemerkungen
1		• Denkansätze • Aktionshefter • Zeitplanung • Verantwortlichkeiten/ Material • Termintreue	/5	
2		• Theoretischer Hintergrund • Produkt Zwischenstand • Eigeninitiative • Kreativität • Termintreue	/5	
3		• fertiges Produkt • Gliederung • Arbeit am schriftl. Teil • Arbeitsweise, Zielstrebigkeit.... • Termintreue	/5	
4		• Fertigstellung schr. Teil (2P) • Teamfähigkeit • Ideen zur Präsentation • Termintreue	/5	
		Teilnote		... / 20

Am Ende jeder Konsultation wird dem Schüler/ der Schülerin das Konsultationsergebnis (Punkte) direkt mitgeteilt und begründet!

Prozessbegleitender Konsultationsbericht

Schüler/in: Fachbetreuer: Datum:
1. Angaben des/der Schülers/ Schülerin: (Kurzbericht über erfolgte Tätigkeiten, weitere Strategien, Fragen ...)
2. Gemeinsame Festlegung weiterer Arbeitsschritte:
3. Mentor - Verbale Einschätzung der Schülerarbeit:
Punkte:

Kenntnisnahme der Eltern:

.....
(Datum)

.....
(Unterschrift)

2 Produkt und schriftliche Abhandlung

Kriterien - Produkt	mögliche Punkte	erreichte Punkte	Begründung
Inhalt • Umfang des Produkts / Aufwand • Passfähigkeit / Ausführung • Problemlösefähigkeit • Teamfähigkeit • Gesellschaftlicher / schulischer Nutzen • fachliche Richtigkeit	2 2 1 1 2 2		
Originalität • Kreativität • Anschaulichkeit • Praxisbezug • Aussagekraft	1 1 1 1		
Äußere Form • Gesamteindruck des Produkts • Eignung / Zweckmäßigkeit • Struktur/ Aufbau	2 2 2		
Punkte	20	.../20	
Kriterien – schriftliche Arbeit	mögliche Punkte	erreichte Punkte	Begründung
Inhalt • Einleitung und Zusammenfassung / Standpunktbildung / Schlussfolgerung • fachliche Richtigkeit • sprachliche Korrektheit (Verständlichkeit, Fachbegriffe, Orthografie/ Grammatik) • logischer Aufbau der Arbeit und Wichtung der Teile	3 2 4 2		
Umsetzung • Anschauung • Praxisbezug (Verknüpfung Arbeit ⇔ Projekt) • Aussagekraft	1 1 1		
Äußere Form • Einhaltung der Gestaltungsvorschriften (Grundsätzlichkeiten, wie Schriftgröße, Umfang, Sauberkeit) • Struktur/ Aufbau der Formatierung • Quellennachweis, Bildnachweis	2 2 2		
Punkte	20	.../20	
Teilnote	40	.../40	

Tipps für die Anfertigung der schriftlichen Arbeit

Grundsätzliches:

Der Umfang der Abhandlung ist von der Themenstellung abhängig und wird in Absprache mit dem Betreuer festgelegt (10 – max. 30 A4 Seiten).

- Format: DIN A4, weißes Papier
- Computerausdruck
- einseitig geschrieben im Blocksatz
- Zeilenabstand: 1,5
- Schriftgröße: 12 pt
- Schriftart: Arial
- Seitenränder: oben: 2,5 cm links: 2,5 cm
unten: 2,0 cm rechts: 2,5 cm
- Seitennummerierung mit arabischen Ziffern rechts unten
- Beginn der Seitennummerierung mit dem Text ab Seite 3, ggf. 4.
(Das Inhaltsverzeichnis wird als Seite gezählt, aber nicht nummeriert!)
- Quellennachweise als Fußnote in Schriftgröße 8

Sie ist in einem Hefter abzugeben (3 Exemplare pro Gruppe, eins verbleibt nach der Prüfung in der Schule.)

- ⇒ **Auf dem Deckblatt ist das Thema mit vollständigem Arbeitsauftrag anzugeben!**

Aufbau der Arbeit

Deckblatt wird vorgegeben

Titelblatt	- Thema der Arbeit (genauer Arbeitsauftrag) - Name der Verfasser (Gruppenmitglieder) - Name des Mentors - Vorgabe der Schule
Vorgaben zur Gliederung der Projektarbeit	
Inhaltsverzeichnis	
1 Vorwort / Einleitung	S. 01
2 Theoretischer Betrachtung	S. 03
2.1 Zu den Begriffen	S. 03
2.2	S. 05
3 Unser Projekt	S. 09
3.1 Idee	S. 09
3.2 Planung	S. 11
3.3 Ziele	S. 13
3.4 Dokumentation der Erarbeitung	S. 14
3.5 Darstellung des Ergebnisses	S. 16
4 Fazit	S. 18
5 Anlagen	S. 20
5.1 Fotografische Dokumentation	S. 20
5.2 Arbeitsblätter für die Anwendung im Unterricht	S. 29
5.3 Kostenaufstellung	S. 32
6 Literatur- und Quellenverzeichnis	S. 33
7 Abbildungsverzeichnis	S. 35
8 Selbstständigkeitserklärung	S. 36
Literatur- und Quellenverzeichnis	- Überblick über die gesamte tatsächlich verwendete Literatur, die entweder wörtlich zitiert oder auf die sinngemäß Bezug genommen wird - Auflistung aller genutzten Textquellen in alphabetischer Reihenfolge
Abbildungsverzeichnis	- ergänzende Informationen und Dokumente der Arbeit, die im Textteil selbst aber nicht abgedruckt sind, da sie den Gedankengang dort unterbrechen würden (z.B. Karten, Statistiken, Fragebögen, Fotos usw.)
Selbstständigkeitserklärung	Übernahme des Textes „Wir erklären, dass wir die vorliegende Arbeit selbständig und nur unter Verwendung der angegebenen Mittel angefertigt haben.“ Ort, Datum und Namen mit Unterschriften

Es müssen drei Exemplare der Projektarbeit abgegeben werden!

3 Präsentation

Ablauf: Jedes Gruppenmitglied spricht ca. 10 Minuten

Nachfragen 10 Minuten

Notenbildung 10 Minuten

- ⇒ Gruppe mit 2 Mitgliedern ca. 40 Minuten
- ⇒ Gruppe mit 3 Mitgliedern ca. 50 Minuten
- ⇒ Gruppe mit 4 Mitgliedern ca. 60 Minuten
- ⇒ Gruppe mit 5 Mitgliedern ca. 70 Minuten

Kriterien - Präsentation	mögliche Punkte	erreichte Punkte	Begründung
Präsentieren - persönliches Auftreten (1) - überzeugende sprachliche Darstellung/ Rhetorik / Argumentation (3) - Reaktion auf An-/ Nachfragen (2) - Gliederung/ logische Abfolge (1) - Zeitfaktor (1) - Anschaulichkeit, Einsatz von Medien (2)	1 3 2 1 1 2		
Einschätzen der eigenen Arbeitsweise Selbsteinschätzung/ eigene Reflexion	2		
Sachliche Richtigkeit - Vollständigkeit - Verwendung von Fachbegriffen - inhaltlich richtig	1 1 1		
Darstellen / Aufführen - Interesse wecken - Originalität - Unterhaltsamkeit	2 2 1		
Punkte	20	.../20	
Teilnote			

Hinweise zur Präsentation

Vor der Präsentation

- Setze dich vor dem Gespräch noch einmal gründlich mit deiner Arbeit auseinander!
- Bereite einen Stichpunktzettel mit wesentlichen inhaltlichen Absichten vor!
- (Verwende Signalwörter, Textmarker!)
- Übe zu Hause das freie Sprechen anhand des Stichpunktzettels!
- Falls du eine Tafelskizze entwerfen willst, übe sie vorher (mehrmals)!
- Ordne deine Folien / Dias u.a. der Reihe nach!
- Fordere rechtzeitig technische Hilfsmittel an (Dokumentenkamera, Beamer, Pinnwand, Kreide, Magnete, Tisch zum Ablegen von Anschauungsmaterial, u.a.)

Während der Präsentation

Ablauf

1. Vorstellung des Themas und der Gliederung
Begründung der Themenwahl
2. Erläutern des Arbeitsprozesses
 - Verteilung der Arbeit in der Gruppe
 - Planung der Teilschritte, Überblick über inhaltliche Abfolge
 - Beschreibung der Vorgehensweise, Beispiele der verwendeten Literatur
 - Begründung der Vorgehensweise
 - aufgetretene Probleme oder Misserfolge und deren Überwindung
3. Vorstellung des Produkts
4. Nennen der Ergebnisse
 - knappe Darstellung der Kernaussagen
 - eigene Erkenntnisse und persönliche Stellungnahme
 - Darstellung von Problemen und eventuellen Widersprüchen
5. Befragung durch die Kommission
 - Fragen zu Thema und Arbeitsprozess
 - weiterführende fachliche Fragestellungen

Darstellung

- logische Gliederung des Vortrags
- Vortrag sprachlich korrekt, gut verständlich, frei nach Stichpunkten
- richtiger Einsatz von Fachbegriffen
- Einsatz von Stimme, Sprechtempo, Mimik und Gestik
- Blickkontakt zum Zuhörer
- Wechsel der Vortragenden (bei Gruppenarbeit)
- Wecken von Interesse durch Anschauungsmittel (z.B. Landkarten, Bilder, Poster, Collagen, Mindmaps, Ton- oder Filmausschnitte, Textauszüge, Zeitungsartikel, Modelle, Info-Ecke)

Eine Projektarbeit zu schreiben kann und soll Spaß bereiten. Habe Mut, deine Betreuer anzusprechen; sie sind gern bereit zu helfen, soweit sie können.

Ein gutes Gelingen und auch Freude bei der Arbeit!

Vorgaben zur Auflistung der Quellen- und Literaturangaben

Typ der Quellenangabe	Beispiel
Buch, ein Autor: Nachname des Verfassers, Vorname: Titel. Untertitel. Verlagsort Erscheinungsjahr.	Speck, Otto: System Heilpädagogik. Eine ökologische reflexive Grundlegung. München/Basel 1990.
Buch, zwei Autoren: Nachname des Verfassers, Vorname des 1. Autors; Nachname des Verfassers, Vorname des 2. Autors: Titel. Untertitel. Verlagsort Erscheinungsjahr.	Pausewang, Freya; Strack-Rathke, Dorothea: Ins Leben begleiten. Bildung und Erziehung in der Praxis. Berlin 2009.
Buch, mehr als zwei Autoren: Nachname des Verfassers, Vorname des 1. Autors; Nachname des Verfassers, Vorname des 2. Autors; u.a.: Titel. Untertitel. Verlagsort Erscheinungsjahr.	Altenthan, Sophia; Dirrigl, Werner; u.a.: Pädagogik. Köln 1999.
Artikel, der Teil einer Zeitschrift ist: Nachname des Verfassers, Vorname: Titel. In: Name der Zeitschrift, Heft/Jahrgang, Seite.	Brezinka, Wolfgang: Erziehungsziele. In: Pädagogische Rundschau, Heft 3/2013, S. 230 – 246.
Artikel, der Teil einer Zeitung ist: Nachname des Verfassers, Vorname: Titel. In: Name der Zeitung, Erscheinungsdatum der Ausgabe, Seite.	Dachs, Gisela: Auf Frieden hoffen. In: Die Zeit, 02.09.2010, S.41.
Internetquelle: Nachname des Verfassers, Vorname: Titel. URL. (letztes Zugriffsdatum)	Graf, Dittmar: Concept learning in biology. www.uni-giessen.de/gf1002/institut/begriffe/ /concept.html . (14.09.2016)

Quellenangaben/ Zitate:

Bei einem direkten/wörtlichen Zitat wird der fremde Text wortwörtlich und buchstabengetreu übernommen, d.h. auch orthografische Fehler. Das direkte Zitat sollte mit einem Einleitungssatz in den eigenen Text eingefügt werden. Es steht in Anführungszeichen, Auslassungen werden durch eckige Klammern, die drei Punkte beinhalten, kenntlich gemacht.

Das indirekte/ sinngemäße Zitat enthält die Informationen des fremden Textes, allerdings werden diese mit eigenen Worten wiedergegeben. Deshalb stehen keine Anführungszeichen. Vor der Quellenangabe muss der Hinweis „Vgl.“ (Vergleiche!) erscheinen.

Für alle Zitate wird die Quelle mit Hilfe einer Fußnote angegeben, die eigentliche Quelle erscheint auf der jeweiligen Seite in der Fußzeile und außerdem im Literatur- und Quellenverzeichnis.

Arbeitsphasen und zeitliche Orientierung

Vorbereitungsphase

- Gruppenbildung
- Themeneinwahl

2. Halbjahr Kl. 9

Konzeptionsphase

- endgültige Formulierung der Arbeitsaufträge
- Vertrag
- zeitliche Planung

bis 26.06.2026

Arbeitsphase

- Arbeit am schriftlichen und gegenständlichen Teil
- Fertigstellung des Produkts

bis Februar 2027

Aufbereitungsphase

- Abgabe der Arbeit

bis 19.02.2027

Präsentationsphase

- Präsentation der Ergebnisse

27./28. April 2027